

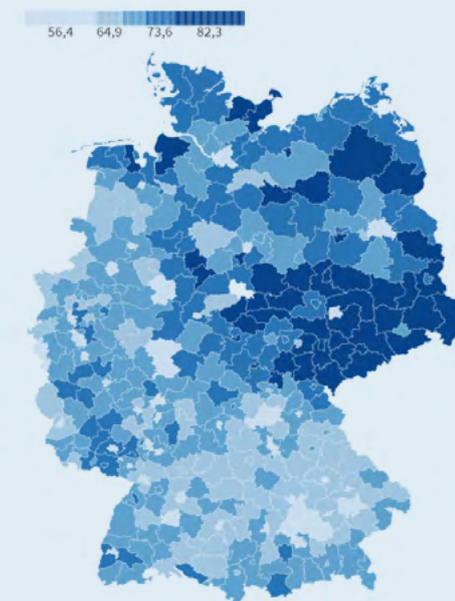
## Alternative Versorgungskonzepte

Erziehungsaufgaben, die Hilfe bei Bildung und Ausbildung, aber auch nähräumliche Unterstützung und Pflege – dies alles sind Aufgaben, die vor allem die mittleren Generationen betreffen. Aufgrund der demografischen Veränderungen haben diese potenziellen Versorgungsaufgaben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen.

Ableiten lässt sich diese Entwicklung aus der Betrachtung der Altersgruppe der 20- bis 64-Jährigen: Der sogenannte Gesamtquotient, gebildet aus Jugend- und Altenquotient mit Daten aus dem Wegweiser Kommune, weist eine Zunahme von 4,8 Prozent in den vergangenen 10 Jahren auf – eine Entwicklung, die sich durch die besonderen Betreuungssituationen während der Pandemie weiter verstärkt hat.

Um die mittleren Generationen stärker zu unterstützen, bedarf es vielfältiger Konzepte zur Betreuung und Unterstützung. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen dazu einige gute Beispiele für Kommunen vor.

Gesamtquotient für Kreise und kreisfreie Städte Deutschlands 2019



Anzahl Personen unter 20 Jahre und über 65 Jahre je 100 Personen im Alter 20 bis 64 Jahre

## Gütersloh

### Digitale Koordination der KiTa-Platzvergabe

Ein Elternportal unterstützt bei der bedarfsgerechten und schnellen Vermittlung freier Betreuungsplätze. Eltern können ihr Kind bis zu 2 Jahre im Voraus in 5 Einrichtungen anmelden und sich laufend über den Stand des Verfahrens informieren. Das Tool fungiert als Vermittler zwischen Kommune, Eltern und Einrichtungen.

[WEITERE INFORMATIONEN ↗](#)

## Münster

### Wohnen für Hilfe

Wohnpatenschaften bringen ältere und junge Menschen zusammen. Senior:innen stellen kostenlosen Wohnraum zur Verfügung und werden im Gegenzug von den jungen Menschen im Haushalt unterstützt. Dabei gilt die Faustregel: pro Quadratmeter Wohnfläche eine Stunde Hilfe pro Monat.

[WEITERE INFORMATIONEN ↗](#)

## Osnabrück

### Großelternpatenschaften

Ehrenamtliche „Leihgroßeltern“ füllen die Lücke einer fehlenden 3. Generation im Alltag junger Familien. Senior:innen im Ruhestand besuchen Kinder einmal wöchentlich, um mit ihnen Zeit zu verbringen. Außerdem fungieren sie als Ansprechpartner für Eltern. Die Ehrenamtlichen werden während ihres Engagements regelmäßig geschult.

[WEITERE INFORMATIONEN ↗](#)

## Nordrhein-Westfalen

### „Care for Integration“

Das Potenzial junger Geflüchteter im Erwerbsalter wird genutzt, um diese als Pflegekräfte auszubilden und in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Projekt umfasst den Erwerb von berufsspezifischen Sprachkenntnissen, sowie eines Hauptschulabschlusses und pflegerischen Kenntnissen. Anschließend ist aufbauend auch eine Ausbildung zur Pflegefachassistenz möglich.

[WEITERE INFORMATIONEN ↗](#)

## München

### Dein Nachbar e.V.

Ehrenamtliche und professionelle Pflegekräfte arbeiten gemeinsam, um Pflegebedürftige zu Hause zu unterstützen. In einem digitalisierten Netzwerk werden Profile aller Helfer:innen angelegt, um diese passgenau über eine App für Einsätze anfragen zu können. So können Versorgungslücken im Pflegebereich geschlossen werden.

[WEITERE INFORMATIONEN ↗](#)

## Nuthetal

### Füreinander – vorbeugende Hausbesuche

Ehrenamtliche beraten Senior:innen und ihre Familien zu Hause. Geschulte Helfer:innen führen regelmäßig Hausbesuche durch, um bei Senior:innen bei Fragestellungen zu unterstützen und im Alltag zu begleiten. Durch gezielte Schulungen können sie auch zu spezifischen Themen wie Wohnraumanpassung oder Betreuungsvollmachten Auskunft geben.

[WEITERE INFORMATIONEN ↗](#)

## Essen

### Sonne, Mond & Sterne – ergänzende Kinderbetreuung

Ergänzende Betreuungsplätze im gewohnten Umfeld der Kinder ermöglichen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Qualifizierte „Kinderfeen“ betreuen die Kinder im Haushalt der Eltern außerhalb der Regelbetreuungsangebote, auch nachts und am Wochenende. Sie bringen die Kinder in die Kita, den offenen Ganztags- oder die Kindertagespflege und holen sie dort ab.

[WEITERE INFORMATIONEN ↗](#)

## Langen

### Elternservice

Durch individuelle und bedarfsgerechte Kinderbetreuung kann flexibel auf wechselnde Bedarfslagen von Familien reagiert werden. Der Elternservice qualifiziert und vermittelt Menschen, die Familien bei Kinderbetreuung unterstützen. Das Netzwerk stellt Räumlichkeiten für die Betreuung zur Verfügung und hat eine eigene Kinderkrippe sowie eine offene Kinderbetreuung.

[WEITERE INFORMATIONEN ↗](#)

#### KONTAKT: